



Neues aus der Kommunal Agentur NRW

AG im Regierungsbezirk Arnsberg, 04.05.2017

Gewässerberatung

Neue Impulse für Kommunen und Wasserverbände zur Umsetzung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung (hydromorphologische Maßnahmen)

Gewässerberatung: Anlass

- Ziele der Landesregierung: **sauberes Grundwasser** und **lebendige und natürliche Flüsse** und Seen in NRW
 - **umfangreiche Förder- und Beratungsangebote** für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität stehen zur Verfügung
 - **weniger als zehn Prozent** der für den Bewirtschaftungsplan NRW betrachteten 14.000 km Fließgewässer erreichen einen **guten Zustand**
- **Weiteres Beratungsangebot** für die Kommunen und die Wasser- und Bodenverbände: **die Gewässerberatung**



Foto: Stadt Detmold

Gewässerberatung: Ziele

- Dialog mit Entscheidungsträgern
 - **Synergien** mit anderen Aspekten der Stadt-/Gemeindeentwicklung z.B. Hochwasserschutz
 - Positive Erfahrungen anderer Kommunen als **Motivation** zur Maßnahmenumsetzung z.B. Einbindung der Öffentlichkeit, Schulprojekte
 - **Bewältigbarkeit** der Aufgabe z.B. Klärung fachlicher und rechtlicher Fragen
 - Generierbare **Mehrwerte** z.B. Unterhaltungsaufwände, Tourismus
- **Handlungsbereitschaft** auf kommunalpolitischer Ebene

Information:

BestPractice Beispiele, Erfolgsfaktoren und Erfahrungsaustausch

- Durchführung einer breiten **Informationskampagne**
- Aufbau von Netzwerken
 - regionaler und überregionaler **Erfahrungsaustausch**, um Lösungen zur Überwindung von Umsetzungshürden aufzuzeigen
 - **Vernetzung** von Verwaltung und Behörde zur effektiven und effizienten Ausgestaltung der Maßnahmen (Förderungen, Flächenbeschaffung)
- Nutzung und Durchführung von Veranstaltungen
 - für kommunenübergreifenden **Wissenstransfer**
 - Darstellung alternativer **Umsetzungsansätze**

Gezielte Ansprache:

Erhebung und Diskussion der Sachlage und individuelle Unterstützung

- Die Kommunal Agentur NRW wird über das Projekt Gewässerberatung **direkten Kontakt** zu einzelnen Kommunen und Wasserverbänden aufnehmen, um **als Moderator** und Mediator **alle Beteiligte** am Realisierungsprozess zusammenzuführen.
 - Erstansprache der Bürgermeister
- Möglichkeit zur **Diskussion und Klärung** verschiedenster grundlegender Fragestellungen entsprechend der individuellen Belange
 - Vorstellung des Anliegens in Rat- und Ausschusssitzungen
 - Konsensfindung zwischen Akteuren z.B. Klärung der Maßnahmen- und Kostenträgerschaft
 - Beratung zu kommunalrechtlichen Fragen, Finanzierung von Eigenanteilen etc.

Rückkopplung der Erkenntnisse: MKULNV, Bezirksregierungen sowie weiterer Prozessbeteiligter

- **Einbindung** und Übergabe an die **Fachberatungen der Bezirksregierung**
 - fachliche und inhaltliche Fragestellungen z.B. zur Planung, Förderung und Genehmigung von konkreten Maßnahmen
 - Übergabe nach der Entscheidungsfindung und Klärung von Umsetzungshindernissen zur Maßnahmenabwicklung an die Fachberater
- **Information** und Beratung des **MKULNV** hinsichtlich weiterführender Hilfestellungen z.B.
 - Anpassung von Förderrichtlinien
 - Informationsbedarf
 - Zusammenarbeit der Akteure

Interkommunales.NRW

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW

Städtetag
Nordrhein-Westfalen

 **LANDKREISTAG**
NORDRHEIN-WESTFALEN

 Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:

Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Operativer Partner:

 Kommunal
Agentur NRW

PORTAL ZUR
INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT

START AKTUELLES KOMMUNE - DOKUMENTE - VERANSTALTUNGEN KONTAKT - FAQ - IMPRESSUM

Inhalte - Best Practice und Marktplatz für Ideen:

- ✓ Projekte von Kommunen jeder Größe (Kreise, Städte und Gemeinden)
- ✓ Literaturdatenbank
- ✓ Gesetze/VO, Satzungen, Urteile
- ✓ Checklisten
- ✓ Ansprechpartner - Kontaktbörse
- ✓ Vorstellung besonderer Projekte
- ✓ Veranstaltungen (Seminare, Erfahrungsaustausche)
- ✓ Regelmäßiger Newsletter

Interkommunales.NRW

PORTAL ZUR
INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT

START AKTUELLES KOMMUNE - DOKUMENT - VERANSTALTUNGEN KONTAKT - FAQ - IMPRESSUM

Städtetag
Nordrhein-Westfalen

LANDKREISTAG
NordRhein-Westfalen

Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen



Synergien durch Zusammenarbeit

Kontaktmöglichkeiten:

<https://interkommunales.nrw>

E-Mail: IKZ@Interkommunales.NRW

Telefon: 0211 430 77 0



Unsere Themen

ABFALLWIRTSCHAFT ABWASSER ADOPTION ALTKLEIDER ARCHIV ASYL AOR BAUAUFSICHT
BAUHOFF BEIHILFE BÜRGERBÜRO DATENSCHUTZ FEUERWEHR GESUNDHEIT GEWERBE KINDER
KLEINKLÄRANLAGE KLIMA KULTUR KÄMMEREI LEBENSMITTELÜBERWACHUNGSAMT PERSONAL POSTBEARBEITUNG
RECHT RPA SCHULE SCHWARZARBEIT SOZIALES SPARKASSE STANDESAMT STRASSEN TOURISMUS
UMFRAGE VERGABE VERWALTUNG VETERINÄRART WERTSTOFF WINTER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Finden Sie:

Suche ...

Newsletter:

E-Mail Adresse ...

Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle

Rhein-Kreis Neuss, Grevenbroich, Kaarst, Meerbusch

Hauptverantwortlich:

Rhein-Kreis Neuss

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Rhein-Kreis Neuss
Regierungsbezirk Düsseldorf
Einwohner: 450.026 (IT.NRW 31.12.2015)
Fläche: 578,52 km²

Anlass:

Einsparung personeller und finanzieller Ressourcen.

Ziel:

Ziel des Projekts ist die Reduzierung von Kosten sowie Qualitätssicherung und -verbesserung.

Umsetzung:

Kommunen haben im Rahmen des Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVerMiG) die Möglichkeit, mit benachbarten Städten, Gemeinden oder Kreisen Kooperationen einzugehen. Somit haben die Städte Grevenbroich, Kaarst und Meerbusch in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung beschlossen, eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle einzurichten. Die damit verbundenen Aufgaben sowie die Zuständigkeit obliegt dem Kreisjugendamt mit Sitz in Korschenbroich. Zur Wahrnehmung der Aufgaben werden vom Rhein-Kreis-Neuss die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung gestellt.

Finanzierung:

Die anfallenden Kosten werden von den Kooperationspartner anteilig (je nach Einwohnerzahl) getragen.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2003

Kontakt:

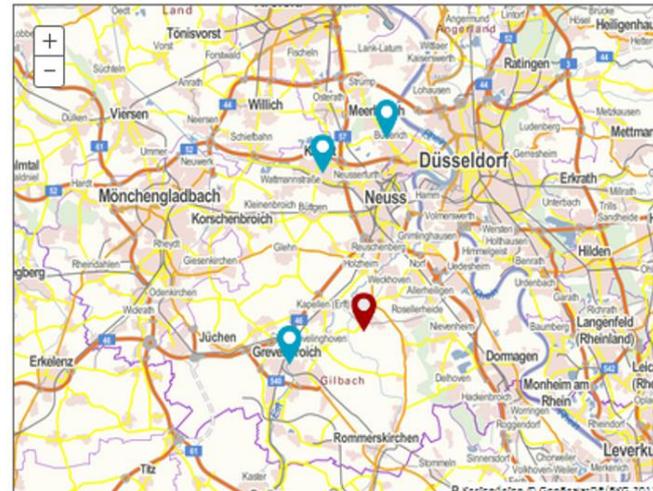
Jugendamt Rhein-Kreis-Neuss
Telefon: 02161 8104-5103
E-Mail: jugendamt@rhein-kreis-neuss.de

Links:

[Rheinische Post 2. Juli 2016](#)

[Klartext Neuss: Jahresbericht](#)

[Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsstelle](#)





Zentrale Vergabestelle plus (zvs⁺)

Angebot der KoPart

ZVS⁺

Hintergrund:

- zunehmend komplexere Vergabeverfahren
- neues Vergaberecht 2016
- TVgG NRW neu
- UVgO des Bundes
- eVergabe
- Statistikpflichten

Angebot der KoPart

ZVS⁺

Angebot:

- Unterstützung durch KoPart
- technische Abwicklung aller Verfahren (ggf. ab einer bestimmten Größenordnung, z. B. 10.000 €)
 - Einstellen auf geeigneter Vergabepattform + Veröffentlichungen
 - Abwicklung von Bieterfragen
 - Dokumentation
- inhaltliche Betreuung
 - Beratung zum Leistungsverzeichnis
 - Erstellen der Vertragsbedingungen
 - Beantwortung von Bieterfragen
 - Dokumentation (Vergabevermerk)
 - Entwurf Vergabevorschlag
- enge Abstimmung mit der Kommune, insbesondere Fachamt/Fachabteilung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Lange

Telefon: 0211 43077-20

Email: lange@KommunalAgenturNRW.de

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ©.
Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Kommunal Agentur NRW GmbH gestattet.